

# Grundwasserüberwachung in Baden-Württemberg

 Ergebnisse 2020

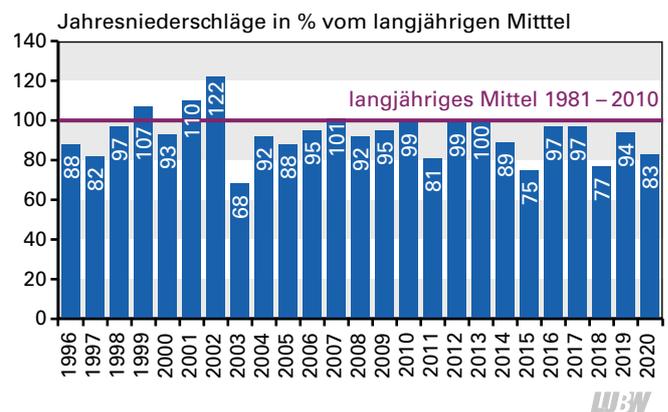
Die LUBW beurteilt die Grundwassersituation landesweit und ermittelt, verarbeitet sowie veröffentlicht dazu Messdaten für die Grundwassermenge an etwa 400 Messstellen und für die Grundwasserbeschaffenheit an etwa 1.900 Messstellen.

## GRUNDWASSERMENGE

Auch im Jahr 2020 waren die Niederschläge im langjährigen Vergleich deutlich unterdurchschnittlich. Dadurch lagen auch die mittleren Grundwasservorräte auf niedrigem Niveau. Lediglich zu Jahresbeginn wurden außergewöhnlich steile Grundwasseranstiege auf überdurchschnittliche Verhältnisse beobachtet. Bis zum Jahresende 2020 gingen die Grundwasserstände jedoch kontinuierlich wieder zurück.

## NITRAT

In 2020 wurde der Schwellenwert der Grundwasserverordnung für Nitrat von 50 mg/l an rund 8,3 % der untersuchten Messstellen überschritten. Somit stellt Nitrat weiterhin die Hauptbelastung im Grundwasser dar. Im



Teilmessnetz Landwirtschaft liegen höhere Nitratgehalte vor als im Landesdurchschnitt. Seit Beginn der systematischen Messungen 1994 haben die Nitratkonzentrationen annähernd kontinuierlich um rund 24 % abgenommen.

## GLYPHOSAT

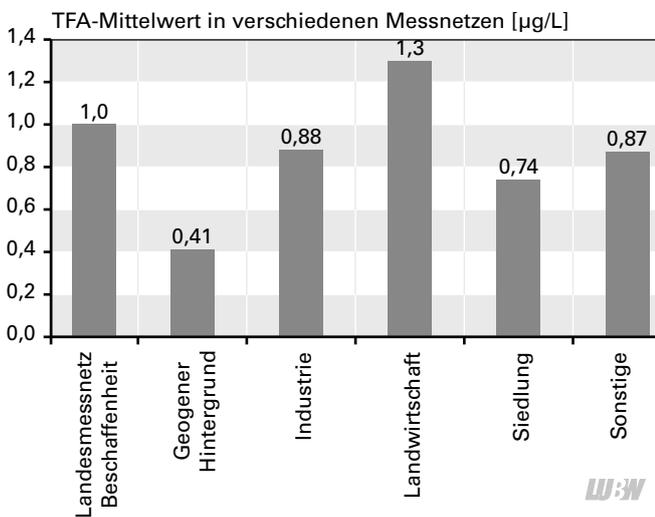
Das Pflanzenschutzmittel Glyphosat und sein Abbauprodukt AMPA (Aminomethyl-Phosphonsäure) wurden bei der ersten landesweiten Untersuchung nur an wenigen Messstellen nachgewiesen. Die genaue Herkunft ließ sich dabei



meist nicht eindeutig klären, da mehrere mögliche Einflussfaktoren vorlagen. Insgesamt besteht keine Gefährdung der Grundwasserqualität durch diese beiden Stoffe.

### TRIFLUORACETAT

Trifluoracetat (TFA) ist ein Abbauprodukt vielfältiger chemischer Erzeugnisse wie Kältemittel, Pharmaka und Pflanzenschutzmittel. Bei der ersten landesweiten Untersuchung wurde Trifluoracetat im Grundwasser nahezu überall – an rund 95 % der untersuchten Messstellen – gefunden. Die höchsten Einzelbefunde betrafen durch industrielle Abwässer bzw. Uferfiltrat beeinflusste Messstellen. Die Mittelwerte waren im Teilmessnetz Landwirtschaft am höchsten. Im Teilmessnetz Geogener Hintergrund lagen sie lediglich im Bereich der aus Regenwasser bekannten Konzentrationen.



### IMPRESSUM

**HERAUSGEBER** LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg  
Postfach 10 01 63, 76231 Karlsruhe, [www.lubw.baden-wuerttemberg.de](http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de)

**BEARBEITUNG UND REDAKTION** LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg  
Referat 42 – Grundwasser

**BEZUG** [www.lubw.baden-wuerttemberg.de/](http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/)

**STAND** Oktober 2021

### KOMPLEXBILDNER

Von den Komplexbildnern wurde EDTA (Ethylendiamintetraessigsäure) am häufigsten und zwar an fast 20 % der untersuchten Messstellen hauptsächlich in den Teilmessnetzen Industrie und Siedlung nachgewiesen. Im Vergleich zu den ersten landesweiten Untersuchungen in 1998 wird EDTA heute nur noch an halb so vielen Messstellen gefunden. Die Komplexbildner sind somit ein gutes Beispiel dafür, dass es durch freiwillige Selbstverpflichtungen der Industrie gelingen kann, die Einträge und somit auch die Befunde im Grundwasser langfristig deutlich zu vermindern.

### FAZIT

Trotz einer Verbesserung der Grundwasserqualität in den letzten Jahren müssen Schutzmaßnahmen weiter umgesetzt bzw. verbessert werden. Es ist nach wie vor zu überprüfen, ob die Befunde bereits bekannter Stoffe zurückgehen und ob bislang nicht beobachtete Substanzen die Grundwasserqualität gefährden können.

### WEITERE INFORMATIONEN

Unter [www.lubw.baden-wuerttemberg.de/wasser/grundwasser](http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/wasser/grundwasser) sowie in jährlichen Berichten werden die Ergebnisse der Grundwasserüberwachung der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.